



Isarstr. 24

Die Antenne wurde am 27.04.2004 abgebaut – siehe dazu untenstehenden Bericht in der Mittelbayerischen Zeitung.

Antenne abgebaut Mobilfunkanlage in der Isarstraße ist demontiert

Mittelbayerische Zeitung Regensburg, 28.04.04
Von Thomas Kreissl, MZ

TEGERNHEIM: Die Mobilfunkanlage in der Isarstraße ist Geschichte. Gestern wurde die Anlage der Firma E-plus vom Dach des Anwesens in der Isarstraße 24 abgebaut. Bereits Ende vergangenen Jahres hatten sich E-plus und mehrere Anwohner in einem Vergleich auf den Abbau geeinigt und das anhängige Verfahren vor dem Verwaltungsgericht Regensburg (RO 2 K 03.42) ruhen lassen. „Für uns ist die Sache damit abgeschlossen“, betonte Hans Hommer von der Tegernheimer „Bürgerinitiative für gesundes Wohnen ohne Mobilfunkantennen in Wohngebieten, bei Schulen und Kindergärten“.

Am 25. März 2002 hatte die MobilCom Multimedia GmbH die Mobilfunkanlage errichten lassen. Einige Nachbarn zogen dagegen vor das Verwaltungsgericht Regensburg, scheiterten jedoch zunächst mit einem Antrag, der darauf abzielte, die Arbeiten zur Errichtung der Mobilfunksendeanlage einzustellen und die Nutzung zu untersagen. Erfolgreich gingen die Nachbarn dann aber erneut vor dem Verwaltungsgericht gegen den von der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation genehmigten Sofortvollzug der Standortbescheinigung für die Mobilfunkanlage vor. Die Anlage hätte demnach sofort in Betrieb genommen werden dürfen. Das Gericht meldete aber Zweifel wegen formeller Fehler an, so dass die Regulierungsbehörde den Sofortvollzug schließlich aufhob.

Offen blieb allerdings bis zuletzt die Hauptsacheklage der Mobilfunkkritiker vor dem Verwaltungsgericht. Denn sie gingen davon aus, dass die Mobilfunkanlage mittlerweile in Betrieb genommen worden war. Dafür lag nun allerdings keine vollziehbare Standortbescheinigung mehr vor. Nachdem die Mobilfunkanlage nun aber abmontiert ist, müssen die Richter diese Frage nun wohl nicht mehr entscheiden.

E-plus erfüllte mit dem gestrigen Schritt seinen Teil des ausgehandelten Vergleichs mit den Nachbarn. Bis spätestens 31. Mai hätte der Mobilfunkbetreiber demnach die Anlage auf eigene Kosten entfernen müssen. Wie Hans Hommer gestern erklärte, erübrigt sich für die Nachbarn und die Bürgerinitiative nun auch der Rechtsstreit vor dem Verwaltungsgericht.

Den Grund für den Abbau sieht Hauseigentümerin Marianne Rieger zwar darin, dass die Anlage nicht in das Netz von E-plus gepasst habe; trotzdem wertet die Bürgerinitiative das jetzige Ergebnis als „Erfolg auf der ganzen Linie“.